
Subject: 36, Geheimratsecken und Haarverdichtung, Bitte um Beratung

Posted by [Gau3r](#) on Sun, 06 Jan 2019 22:47:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

zunächst meine Eckdaten:

- Alter:36
- Aktueller Haarstatus nach der Norwood-Skala: 3-4 (?)
- Geplantes Budget: 4.000 - 8.000€
- Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Großvater mütterlicherseits NW 6-7 bis zum 80. Lebensjahr. Ausfall fing sehr früh an, ich komme nach laut meiner Mutter nach ihm. Sonst kein Ausfall in einer Familie.
- Ausfallverlauf (schnell/langsam?): langsam
- HA gestoppt?: nein
- Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): nein
- Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? HLC
- Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): nein
- Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE
- Sonstige Infos/Fragen:

Zu meinem Verlauf:

Ich hatte seit jeher schon eine hohe Stirn und Ansätze von Geheimratsecken (herzförmige Haarlinie seit Geburt), die sich ab dem 25. Lebensjahr verstärkt haben.

Im letzten Jahr hat sich das Haar nun auf der Kopfmitte begonnen zu lichten und die Haare sind generell dünner geworden. Das mag u.a. auch dadurch verstärkt worden sein, dass ich sehr viel Sport treibe und mir im Sommer bspw. 3 mal am Tag die Haare gewaschen habe (Koffein-Shampoo Alpecin) - standardmäßig immer 1x täglich.

Die Sonne, zuletzt auch im Bergurlaub September/Oktober 2018, hat das Übrige getan, sodass die Haare sehr dünn geworden sind und man im hinteren Kopfbereich um meinen Haarwirbel und kurz hinter der Haarlinie stellenweise durch das Haar auf die Kopfhaut schauen kann.

Anfang Januar habe ich dann mein Haar auf 6mm schneiden lassen und möchte nun Haartransplantation angehen.

Meine Ziele sind,

1. Meine Geheimratsecken los zu werden und
2. Die Kopfmitte aufzufüllen - mit Blick auf den weiteren Verlauf auch gerne vorausschauend mit mehreren Haaren

Was die Haarlinie anbelangt, bin ich mir noch uneins.

Ich könnte eigentlich Grafts für später sparen, den Eingriff "kleiner"/"unauffälliger" halten und eine höhere Stirn ist prinzipiell altersgerecht.

Parallel werde ich nun einmal Minoxidil versuchen und bin für weitere Vorschläge dankbar.

Finasterid kommt für mich mit Blick auf die möglichen Nebenwirkungen erst einmal nicht in Frage.

Dummerweise habe ich keine gute Bilder von der Zeit vor dem 6mm-Schnitt, sodass ich neben den Aktuellen, ein paar aus dem genannten Urlaub Oktober 2018 anhänge.
Die Bilder gehen morgen dann auch an HLC.

Meine Fragen sind nun:

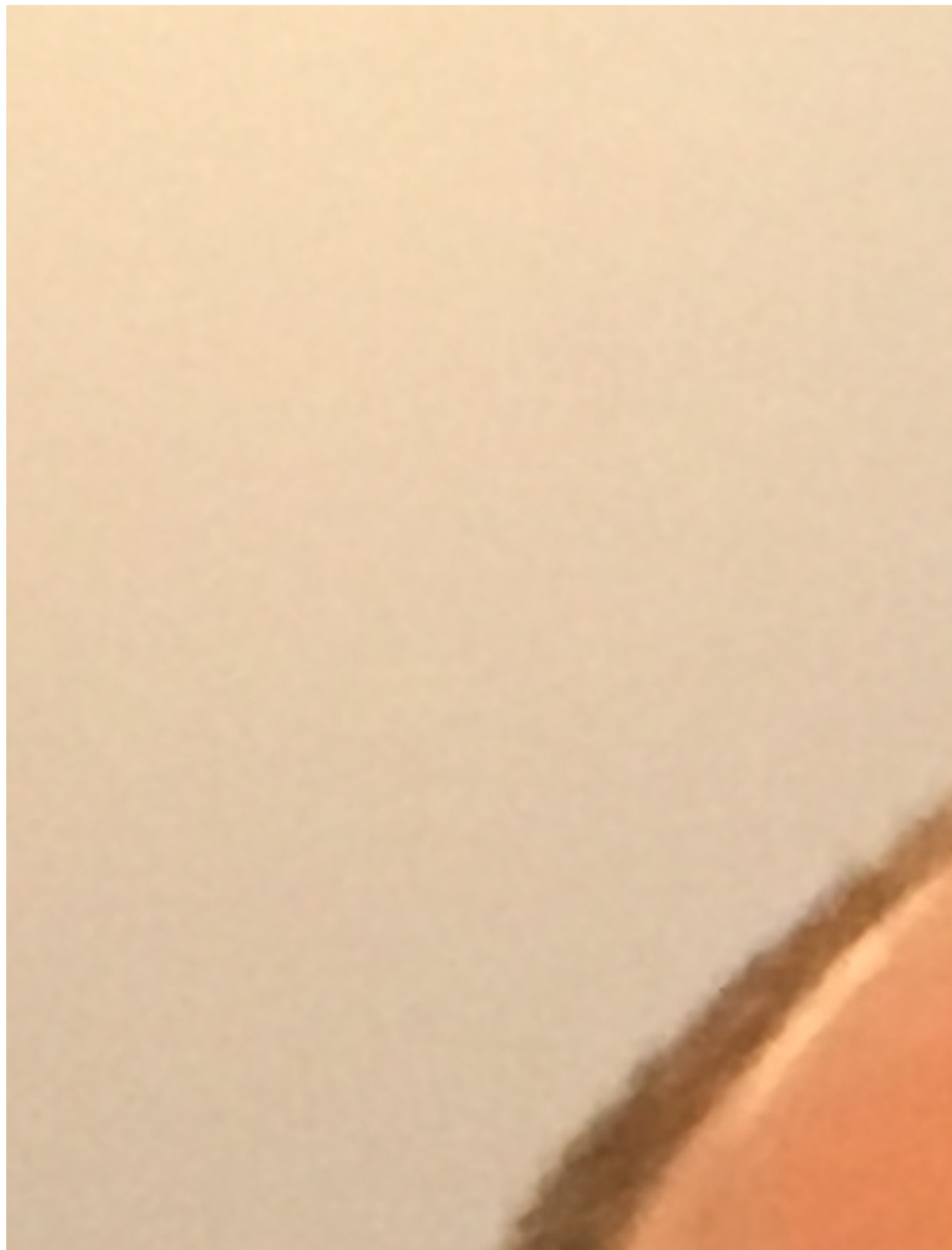
1. Wie schätzt Ihr meinen Status generell ein?
2. Sind meine Vorstellungen realistisch? (GHE und Auffüllung mit Blick auf Donor-Bereich und das Budget)
3. Wie viele Grafts werden Eurer Einschätzung nach grob notwendig sein (Dichte ist wichtig)

Vielen lieben Dank im Voraus für Euren Input!

Viele Grüße
Gaun3r

File Attachments

1) [Januar 2019_Front.JPG](#), downloaded 755 times



2) [Januar 2019_Hinterkopf_2.JPG](#), downloaded 665 times



3) [Januar 2019_Hinterkopf_3.JPG](#), downloaded 610 times

